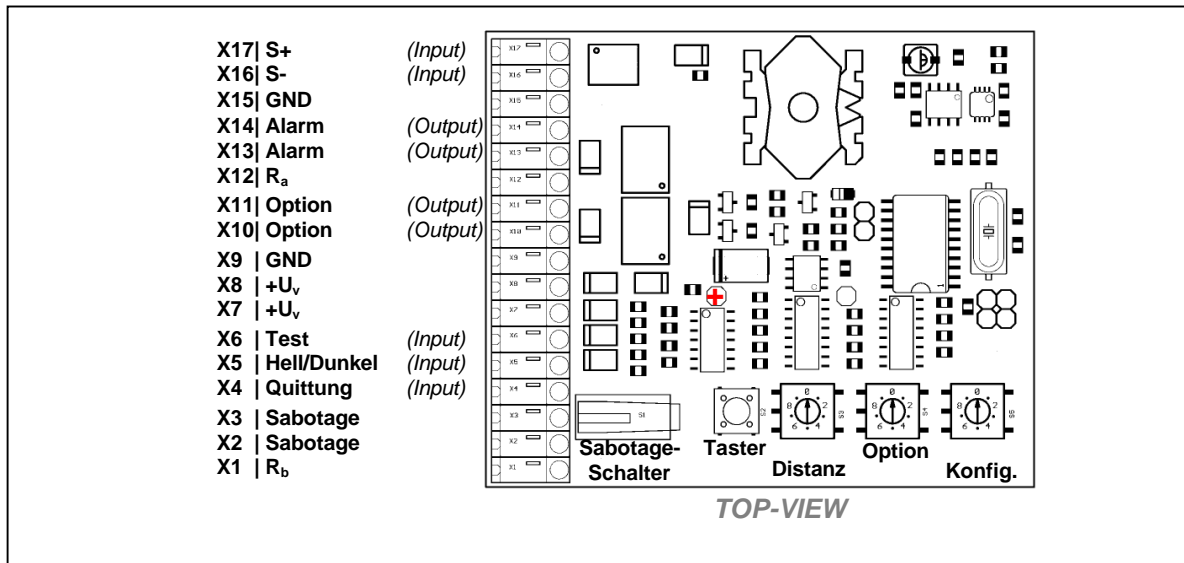


Elektronischer Melder zur Sicherung von Bildern und anderen Kunstobjekten

Inbetriebnahme



EBS-Wire Elektronik: Klemmenbelegung

1. Anschlüsse

1.1 Sensorplatte

Die Sensorplatte (SPL) wird mit einem Koaxialkabel mit der EBS-Wire verbunden, wobei die Seele des Koaxialkabels an Klemme X17 (S+) und der Schirm an Klemme X16 (S-) angeschlossen werden (siehe Klemmenbelegung).

1.2 Erdpotential

Die Sensorelektronik EBS-Wire benötigt einen Bezug zum Erdpotential. Hierzu muß eine der Klemmen X9 oder X15 (GND) mit z.B. PE, oder mit einer anderen Bezugs Erde verbunden werden.

1.3 Abschlußwiderstände R_a und R_b

Die Abschlußwiderstände R_a und R_b können an den Klemmen X13, X12 und X1, X2 angeschlossen werden.

1.4 Versorgungsspannung

Die Versorgungsspannung U=+12V wird an den Klemmen X7, X8 angeschlossen.

Inbetriebnahme

1.5 Alarm-Ausgang

Der Alarm-Ausgang (X13, X14) ist ein Öffnerkontakt (NC), der bei Alarm-Auslösung und Versorgungsspannungsabfall geöffnet wird. Dieser Kontakt ist potentialfrei.

1.6 Option-Ausgang

Der Option-Ausgang (X10, X11) ist ein potentialfreier Kontakt (NO), der abhängig vom Drehschalter **Option** verschiedene Funktionen haben kann. Er kann z.B. eine Überwachungskamera steuern oder einen Voralarm absetzen. Beim Voralarm wird der Kontakt geschlossen.

1.7 Test-Eingang

Der Test-Eingang (X6) wird benötigt, um eine Alarm-Auslösung zu speichern. Liegt am Test-Eingang ein +12V Spannungssignal an, so wird eine Alarm-Auslösung nicht gespeichert (Test-Zustand). Liegt am Test-Eingang keine Spannung an (Grundzustand), so wird die Auslösung eines Alarms gespeichert.

1.8 Hell/Dunkel-Eingang

Der Hell/Dunkel-Eingang (X5) steuert das Anzeigen der Leuchtdiode. Wird Alarm ausgelöst, so leuchtet die LED nur, wenn am Hell/Dunkel-Eingang ein +12V Spannungssignal anliegt. Liegt keine Spannung an (Grundzustand) so zeigt die LED keine Auslösung an.

1.9 Quittung-Eingang

Mit dem Quittung-Eingang (X4) kann eine gespeicherte Alarmauslösung quittiert werden. Die gespeicherte Alarmauslösung wird gelöscht, wenn am Quittung-Eingang das Spannungssignal von GND auf +12V geschaltet wird.

1.10 Sabotage-Kontakt

Der Sabotage-Kontakt (X2, X3) ist ein Mikroschalter, der beim Öffnen des Gehäusedeckels geöffnet wird. Dieser Kontakt ist potentialfrei.

2. Bedienung

2.1 Einschalten der Versorgungsspannung

Nach dem Einschalten der Versorgungsspannung kalibriert sich die EBS-Wire Elektronik selbst. Dazu ist es notwendig, daß sich während dieses Abgleichs keine Person im Erfassungsbereich der Sensorplatte aufhält. Die Leuchtdiode leuchtet nach Einschalten der Versorgungsspannung für etwa 4 Sekunden. Während dieser Zeit ist der Alarm-Ausgang geschlossen. Danach ist die EBS-Wire Elektronik betriebsbereit, die LED erlischt und der Alarm-Ausgang wird geöffnet.

Inbetriebnahme

2.2 Einstellung der Auslösedistanz

Die Auslösedistanz wird am Drehschalter **Distanz** eingestellt. Der Abstand läßt sich in Stufen von Schalterpositionen 1 bis 8 einstellen. Position 1 bedeutet größtmöglicher Abstand, und Position 9 kleinstmöglicher Abstand. Die Auslösedistanz wird maßgeblich durch die Abmessungen der Sensorplatte bestimmt. Je größer die Fläche der Sensorplatte ist, desto größer ist auch die maximal einstellbare Auslösedistanz.

Eine manuelle Einstellung zweier Auslösedistanzen ist in der Schalterposition 0 und 9 möglich. Schalterposition 0 zur Einstellung der Alarm-Auslösedistanz und Position 9 zur Einstellung der Voralarm-Auslösedistanz. Es ist hierzu notwendig, die Eingänge **Test** und **Hell/Dunkel** mit einem +12V Spannungssignal zu belegen. Dazu wird der **Taster** für etwa 4 Sekunden gedrückt, bis die LED zu blinken beginnt. Danach ist es notwendig, sich aus dem Erfassungsbereich der Sensorplatte zu entfernen. Es erfolgt eine Kalibrierung der EBS-Wire Elektronik und die LED geht auf Dauerleuchten über. Nach etwa 4 Sekunden beginnt die LED zu blinken. Nun wird durch Annäherung einer Person an die Sensorplatte der Auslöseabstand eingestellt. Erlischt die LED, ist die Auslösedistanz auf den letzten Annäherungsabstand eingestellt.

2.3 Einstellung der Funktion des Summers und des Option-Ausganges

Der Drehschalter **Option** dient zur Einstellung der Summer-Funktion und der Funktion des Option-Ausganges.

Drehschalter **Option**:

Schalterposition	Funktion
Position 0	Keine Funktion
Position 1	Summer kommt mit Alarm-Ausgang
Position 2	Summer kommt mit Alarm-Ausgang, jedoch gepulst
Position 3	Option-Ausgang ist Voralarm, Summer kommt mit Voralarm
Position 4	Option-Ausgang ist Voralarm (NO), Summer kommt mit Voralarm, jedoch gepulst

Der Auslöseabstand des Voralarms (Schalter: **Option** Position 3 u. 4) wird in der Schalterposition 9 (**Distanz**) eingestellt. Der Ausgang Option ist ein Schließer!

3. Fehlermeldungen

3.1 LED blinkt schnell

Blinkt die LED schnell, so liegt eine Störung an der Sensorplatte vor. Mögliche Fehler sind Kurzschluß oder Unterbrechungen des Koaxialkabels zu Sensorplatte hin. Eine weitere Fehlerquellen kann sein, daß eine der beiden Sensorplatten-Seiten kapazitiv zu stark mit der Bezugspotential verbunden ist. Abhilfe ist möglich, durch Vergrößern des Abstandes der Sensorplatte zum Bezugspotential.